



Bericht des Direktors zur konsolidierten Bilanz 2021

Einleitung

Der Schule wurde aufgrund des Art. 1/bis des Landesgesetzes vom 12. November 1992, Nr. 40, eingeführt vom Landesgesetz vom 25. September 2015, Nr. 11, „*ab 1. Jänner 2017 Rechtspersönlichkeit des öffentlichen Rechts zuerkannt*.“ Sie besitzt Autonomie in den Bereichen Verwaltung, Finanzen und Vermögen.

Vorwiegend übt die Schule die Ausbildungstätigkeit laut LG 40/1992 aus, insbesondere in den Bereichen der Hauswirtschaft und Ernährung. Die hauswirtschaftliche Berufsausbildung führt nach 3 Ausbildungsjahren zu folgenden Berufsbildern: Fachkraft für hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Fachkraft für Agrotourismus und Fachkraft für Ernährungswirtschaft.

Zusätzlich zur Schulausbildung als Fachschule und im Einklang mit den Bestimmungen des LG 40/1992 bietet die Schule Heimdienste, Mensadienste und Fortbildungskurse, auch für Personen die keine Schüler sind, sowie Beratungstätigkeit an. Weiters vermietet die Schule bei Verfügbarkeit Teile der Immobilie. Diese Tätigkeiten fallen in den steuerrechtlich kommerziellen Bereich der Schule: Lehrgänge und Projekte, Kurse in allen Bereichen der Hauswirtschaft und Ernährung, Schulprojekte zur Gesundheitsförderung und Bildung zur Nachhaltigkeit, sowie Beratungstätigkeit.

Der Schule wurde mit genanntem Gesetz aus dem Jahr 2015 die zivilrechtliche Buchhaltung unter Berücksichtigung der Bestimmungen des gesetzesvertretenden Dekretes vom 23. Juni 2011, Nr. 118, auferlegt.

Der Jahresabschluss bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 und muss laut Art. 18 GvD 118/2011 innerhalb 30. April des Folgejahres genehmigt werden.

Der Jahresabschluss ist wahrheitsgetreu und entspricht den Angaben in der ordnungsgemäß geführten Buchhaltung wie mit vorliegendem Bericht, der integrierender Bestandteil des Jahresabschlusses ist, bestätigt wird. Die Buchführung erfolgt in der Softwareanwendung SAP.

Die im Jahresabschluss und in den dazugehörigen Dokumenten enthaltenen Beträge sind in Euro ohne Dezimalstellen angegeben.

Die Bilanz fußt auf den folgenden, in Anlage Nr. 1 des gesetzesvertretenden Dekretes 118/2011 und den laut ZGB vorgesehenen, Grundsätzen:

1. Grundsatz der Jährlichkeit
2. Grundsatz der Einheit
3. Grundsatz der Gesamtdeckung
4. Grundsatz der Vollständigkeit
5. Grundsatz der Wahrheit, Zuverlässigkeit, Richtigkeit und Verständlichkeit
6. Grundsatz der Bedeutung und Relevanz
7. Grundsatz der Flexibilität
8. Grundsatz der Angemessenheit
9. Grundsatz der Vorsicht



10. Grundsatz der Kohärenz
11. Grundsatz der Fortführung und Kontinuität
12. Grundsatz der Vergleichbarkeit und Prüfbarkeit
13. Grundsatz der Unparteilichkeit
14. Grundsatz der Öffentlichkeit
15. Grundsatz der Ausgeglichenheit des Haushalts
16. Grundsatz der finanziellen Kompetenz
17. Grundsatz der wirtschaftlichen Kompetenz
18. Grundsatz der wirtschaftlichen Betrachtungsweise (substance over form)

Die Schule führt getrennte Buchhaltung für den nicht kommerziellen Bereich und den kommerziellen Bereich. Zudem wird für bestrittene Kosten die mehrere Bereiche betreffen eine getrennte Buchhaltung geführt. Diese Kosten werden für die Steuerberechnung nach einem objektivem Kriterium den verschiedenen Bereichen zugeordnet.

Aufgrund der Corona Pandemie wurde die Tätigkeit wie folgt angepasst. Die Schüler*innen sind je nach Situation und Vorgaben laut Notverordnung zeitweise im Fernunterricht begleitet worden. In bestimmten Zeitfenstern war es möglich den praktischen Unterricht geblockt vor Ort an den Schulstandorten anzubieten. Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen wurden individuell in ihrem Lernprozess begleitet. Zur Bewältigung der Situation ist die digitale Ausstattung der Schulen optimiert und digitale Lösungen erarbeitet und erfolgreich umgesetzt worden.

Im Laufe des Berichtsjahres waren, auch aufgrund der verminderten Einnahmen aus den Bereichen Heim, Mensadienst und Weiterbildung Änderungen und Umbuchungen zum Haushaltsvoranschlag notwendig.

Vermögenssituation

1. Aktiva:

- Anlagevermögen:

Die Buchung der für Anlagegüter erhaltenen öffentlichen Kapitalzuschüsse erfolgt auf Grundlage der indirekten Methode. Die Zuschüsse werden daher mittels der passiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgrund der Nutzungsdauer abgegrenzt.

Der erhaltene und im Laufe des Geschäftsjahres nicht verwendete Investitionsbeitrag wird in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten angeführt.

Der Buchwert des Anlagevermögens wird auf die Geschäftsjahre aufgeteilt, in denen voraussichtlich die Nutzung stattfindet, und zwar durch die Abschreibungen laut Anhang 4/3 Punkt 4.18 des gesetzvertretenden Dekretes vom 23. Juni 2011, Nr. 118.

Für die im Laufe des Geschäftsjahres angekauften Sachanlagen wurde der Abschreibungssatz auf die Hälfte reduziert. Die Abweichung zur vollen Abschreibung ab Gebrauch des Anlagegutes ist unbedeutend.

Das Anlagevermögen kann nicht einer Tätigkeit zugeordnet werden und wurde somit in der gemischten Tätigkeit verbucht.

Die im Geschäftsjahr vorgenommenen Investitionen belaufen sich auf Euro 55.776,16€ für materielle Güter und Euro 4.453,00€ für immaterielle Güter.

Im Jahr 2021 wurden eine Optimierung der digitalen Ausstattung an den Schulstandorten Neumarkt und Tisens vorgenommen. Das war notwendig, um den Fernunterricht gut gestalten zu können, und allenfalls auch jenen Schüler*innen, die in Quarantäne waren die Chance zu geben, am Unterricht von zu Hause aus teilzunehmen. Dabei kam es unter anderem zum Ankauf von folgenden peripheren Geräten: 3 Beamer, 15 Notebooks und 3 Poly Sound Bars.



Die Audio-Video-Anlage in der Schauküche der Fachschule Haslach wurde für den Onlineunterricht erweitert und optimiert.

Der Außenbereich der Fachschulen wurde mit 2 Sonnenschirmen und die Heimzimmer in der Fachschule Tisens mit neuen Pinnwänden ausgestattet. Weiters war es notwendig verschiedene Geräte wie Gefrierschrank, Kühlgefrierkombination, und Keramikbrennofen auszutauschen.

Beschreibung	Wert
15 Notebook HP Pro Book	11.787,03 €
1 HP E24 G4 E-Series LED-Monitor	230,58 €
2 Epson EB-FH52 3-LCD-Projektor	1.525,00€
3 Poly Soundbar Studio Audio/Video	2.668,14€
Marketingkonzept für die Fachschule	4.453,00€
1 STEHLAMPE WALDMANN LAVIGO	1.750,70€
1 Tisch Fabr. Bene Schwenktisch	1.062,62€
1 Gefrierschrank Liebherr GGv5860	2.354,60€
1 Liebherr Kuehl-Gefrierkombination	1.510,01€
1 Keramikofen Nabertherm Top 60/R	3.478,22€
Minrray UV570+Wandhalterung+ Zubehör	5.113,02€
Bose EX1280 AEC + Zubehör	5.158,10€
3 Miniatur Headset mit Mikrofon	2.521,74€
30 Pinnwand	14.640,00€
1 Pinnwand aus Schwarzstahl	695,40€
2 Sonnenschirme	1281,00€

4.047,11€ Entsorgung und Verluste von verschiedenen Materialien, wie Tonerkartuschen, Batterien und kaputte Geräte.

Die Körperschaft hält vier als PKW (3 Skoda Fabia und 1 Opel Vivario) eingetragene Fahrzeuge.

Es wird vermerkt, dass keine Abwertungen oder Aufwertung des Anlagevermögens notwendig waren.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Leasingverträge.

- Umlaufvermögen:

- Vorräte:**

Die Bestände sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Anschaffungskosten beinhalten die direkt zuordenbaren Nebenkosten und setzen sich wie folgt zusammen:

Beschreibung	Wert
Lebensmittel	186,60€
Reinigungsartikel	2.194,97€
Toner	305,00€
Verbrauchsmaterial	4.345,01€

**Forderungen:**

Die Forderungen des Umlaufvermögens sind, wie vom Art. 2435-bis ZGB vorgesehen, zum voraussichtlichen Einbringlichkeitswert ausgewiesen.

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Kundenforderungen 86.177,27 Euro;
- Eingehende Gutschriften 114,74 Euro;
- auszustellende Rechnungen 4.143,75 Euro;
- Steuerforderungen IRES 14.032 Euro;

Zum Bilanzstichtag bestehen Forderungen über Euro 104.467,76 €. Diese setzen sich vorwiegend aus noch ausstehenden Schülerbeiträgen (Kundenforderungen) für Euro 7.080,00 €, Mensabeiträge (Kundenforderungen) Euro 4.143,75€ zusammen.

Liquide Mittel:

Der Kassenbestand zum 31.12.2021 beträgt Euro 739.660,20€ und setzt sich aus Euro 739.660,20€, so wie vom Schatzmeister bestätigt.

2. Passiva

- Reinvermögen:
Aus den Vorjahren wurde ein Bilanzüberschuss, von Euro 300.322,52 € vorgetragen.
- Abfertigungen:
Im Berichtsjahr gab keine Angestelltenverträge mit Anrecht auf Abfertigung und somit wurde keine Abfertigung zurückgestellt.
- Rückstellungen:
Es wurden keine Rückstellungen gebildet.
- Verbindlichkeiten:
Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nominalwert ausgewiesen und setzen sich wie folgt zusammen.
 - Zu erhaltende Rechnungen für Euro 17.754,93 €.
 - Verbindlichkeiten gg. Staatskasse für Euro 7.135,65.€ (IRAP, staatliche Rückbehalte, Staatskasse mit Mwst)
 - Verbindlichkeiten gg. Fürsorgeinstitute für Euro 1.433 €
 - Andere Verbindlichkeiten für Euro 1.334,40 €.
- Passive Rechnungsabgrenzungsposten:
Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich auf Euro 1.197.396,21€
Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten über Euro 34.469,75 € beziehen sich vorwiegend auf den Investitionsbeitrag für die Abdeckung der Abschreibungskosten für Euro 687.372,42€ und nicht verwendete Investitionsbeiträge für Euro 475.554,04€.

G&V Rechnung**1. Erträge und Erlöse**

- Die Gesamtleistungen betreffen insbesondere:
 - Mensaerlöse für 18.561,33 Euro
 - Heimerlöse für 126.943,35 Euro
 - Erlöse aus Fortbildungskursen für 46.705,47 Euro
 - Andere Erlöse für 466,95 Euro: Vermietung von Räumen und Stempelsteuer
- Die Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen beziehen sich auf:
 - Provinzbeiträge für 96.186,40 Euro: laufende Ausgaben und Ankauf von Schulbüchern;
 - laufende Zuwendungen der Haushalte für 11.575,00 Euro (Schülerbeiträge)[
- Die sonstigen Erlöse könne wie folgt aufgeschlüsselt werden:



- Investitionsbeiträge 87.279,76 Euro für die Abdeckung der Abschreibungskosten;
- **Betriebliche Aufwendungen von 373.766,97 Euro**
 - Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren wurden 161.205,56 Euro aufgewendet. Insbesondere handelt es sich hierbei um Nahrungsmittel und Verbrauchsgüter.
 - Die bezogenen Dienstleistungen belaufen sich auf 91.930,77 Euro. Insbesondere handelt es sich hierbei hauptsächlich um Instandhaltung Reparatur Gebäude, Instandhaltung, Reparatur Geräte, Instandhaltung und Reparatur Möbel und Einrichtung. Die Aufwendungen für Wartungen und Reparaturen vorn Geräten und Maschinen belaufen sich auf 51.197,09 Euro. Weiters wurden Dienstleistungsaufträge für die Bürgerausbildung 5.196,59 Euro in Anspruch genommen.
 - Zudem wurden im Geschäftsjahr Güter von Dritten in Höhe von 24.157,63 Euro in Anspruch genommen. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Lizenzen für Softwarenutzung und All in Verträge.
 - Für Personal
Im Berichtsjahr fielen Pflicht-Sozialbeiträge für COCOCO Referenten, Pflicht-Sozialbeiträge für gelegentliche Referententätigkeit von 1.122,41 Euro.
 - Abschreibungen und Teilwertabschreibungen
 - Abschreibung der materiellen Güter 77.707,24 Euro. Insbesondere handelt es sich hierbei um Anlagen, Maschinen, Geräte und Mobilar.
 - Abschreibung der immateriellen Güter 9.572,52 Euro.
 - Die Änderungen der Bestände von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen bzw. Handelswaren belaufen sich auf 4097,72 Euro.
 - Risikorückstellungen
Im Berichtsjahr wurden keine Risikorückstellungen vorgenommen.
 - Andere Rückstellungen
Im Berichtsjahr wurden keine anderen Rückstellungen vorgenommen.
 - Die sonstigen betriebliche Aufwendungen belaufen sich auf 3.189,96 Euro. Es handelt sich hierbei, um Stempelsteuer, Müllentsorgungsabgaben und sonstige Gebarungskosten.
 - Finanzierungslasten 188,72 MwSt. Zinsen.
 - Steuern von 594,44 IRAP

Haslach, am 06.04.2022

Die Schuldirektorin
Gudrun Ladurner